

# GERMAN RESOURCES ON THE MARIANA ISLANDS DIGITAL LIBRARY

*compiled by Dirk HR Spennemann*

**8. Brose, Maximilian. 1899. "Literaturverzeichnis über die Karolinen, Palau und Marianen Inseln." [List of literature pertaining to the Carolines, Palau and Marianas]. *Deutsche Kolonialzeitung* 16, n° 26, pp. 234–235.**

Background document compiling accessible literature on the newly acquired colonies. The entries are listed, but not annotated.

---

Source of Annotated Bibliography Entry:

Dirk H. R. Spennemann (2004) *An Annotated Bibliography of German Language Sources on the Mariana Islands*. Saipan, Commonwealth of the Northern Mariana Islands : Division of Historic Preservation. ISBN 1-878453-71-8.

The German Resources on the Mariana Islands Digital Library is a project jointly supported by:

**CHARLES STURT**  
UNIVERSITY



The Johnstone Centre,  
Charles Sturt University,  
Albury, Australia



Northern Mariana Islands  
Council for the Humanities,  
Saipan, CNMI



Historic Preservation  
Office,  
Saipan, CNMI

denen zwei einen Unter-Gouverneur und einen Richter in Tananarivo trafen, zeigten den malgassischen Beamten deutlich, daß die bisher geübte Erpressung und Veschlichkeit von den französischen Behörden mit schonungsloser Strenge unterdrückt werden würde.

Keinen Augenblick ist es der kolonialen Verwaltung entgangen, daß die Maßnahmen behördlichen Beistandes in seinen verschiedenen Formen ein Mittel waren, das auf die unmittelbarste Weise unsern neuen Unterthanen das Interesse Frankreichs an ihnen klar zeigte. Gelegentlich der öffentlich begangene Feste, besonders des Nationalfestes, wurden immer zahlreiche Geld- und Kleiderverteilungen vorgenommen. Seit dem 16. Dezember 1896 besteht in Tananarivo ein Krankenhaus für Eingeborene. Eine Verordnung vom 15. Juni 1898 befahl die Errichtung eines solchen Krankenhauses in jedem einzelnen Bezirk. Gegenwärtig sind drei dieser Anstalten fertig. Ein weiteres Krankenhaus, nur für Pockenranke, hat während der letzten Epidemie in Tananarivo seine Dienste mehr als 200 Kranken erwiesen. Begonnen ist der Bau eines Instituts zur Herstellung von Symbhe (Institut vaccinogène), und schon sind zahlreiche Impfreisen von Offizieren des Sanitätskorps der Kolonien sowie von einheimischen Ärzten unternommen worden, wobei letztere von den Behörden bezahlt wurden.

Die einheimischen Ackerbauer haben ebenfalls einen wertvollen Beweis des Interesses Frankreichs für sie erhalten. Es sind landwirtschaftliche Vereine gebildet worden, die an die verdienstvollsten Mitglieder schon zahlreiche ehrende und Geld-Prämien verteilt haben.

Das wären kurz zusammengefaßt die Maßnahmen, durch welche die Kolonialverwaltung seit zwei Jahren versucht hat, dem französischen Volke die ganze Masse des von ihren Truppen unterworfenen Volkes zu gewinnen. Festigkeit, Gerechtigkeit und Wohlwollen: das sind die Grundsätze, die mich geleitet haben in meinem Verkehr mit den Eingeborenen, welcher Masse sie auch angehören und unter welchem Himmelsstrich sie auch wohnen mögen.

General Gallieni."

### Französisch-Afrika.

Wie der Gouverneur von Algerien unterm 15. Juni mitteilt, sind bei ihm die besten Nachrichten über die Mission Cappolani eingegangen. Dieselbe ist über das Nigertie und Atribruda bis nordöstlich von Baitba vorgebrungen und hat, nachdem sich ihr sämtliche aufreißerischen Stämme unterworfen, Beziehungen mit dem Haupt der Koucheminem angeknüpft.

Nach Timbuktu zurückgekehrt machte Cappolani mit einer aus eingeborenen und maurischen Elementen zusammengesetzten Eskorte sich sofort wieder auf den Weg und wandte sich diesmal gegen Norden.

Die in den letzten Tagen von dem Forschungsreisenden und seinem Gefährten Robert Arnaud über Timbuktu eingegangenen Nachrichten besagen, daß sie nach René Caillié die ersten Franzosen sind, welche glücklich Arnouan, wo ein Teil des Salzes der Gruben von Taoudem aufgespeichert wird, erreicht haben.

Ihre Reise ist friedlich durch maurische Bevölkerung hindurch von statten gegangen. Die besten Resultate sind erzielt und wertvolle Auskünfte über die durchzogenen Regionen gesammelt worden. B.

### Vom oberen Oubanghi.

Die von Bonnel de Mezières geleitete Handelsmission ist wahrscheinlich in diesem Augenblick auf dem Wege nach Europa.

Dieselbe hat die von Liotard dem französischen Einflusse gewonnenen und vor zwei Jahren von der Mission Marchand durchquerten Länder berührt. Die Sultane von Bangasso, von Palai, von Bemio und von Tamboura haben die Mission sehr herzlich aufgenommen und der Ausbreitung des französischen Handels jegliche Unterstützung zugesagt. Auch über die Aufnahme, die ihnen von Seiten der Zivil- und Militärposten des oberen Oubanghi und des M' Bomon zu teil geworden und die Unterstützung, welche ihnen der mit der Verwaltung dieser Regionen in Abwesenheit Liotards beauftragte Regierungskommissar Dr. Cureau geleistet, spricht sich der Bericht der Mission sehr anerkennend aus. B

## Litteraturverzeichnis

über

### Die Karolinen-, Palau- und Mariannen-Inseln.

Von Hauptmann M. Prose.

Es wird für die Leser der Deutschen Kolonialzeitung, welche sich für das neu erworbene Schutzgebiet der Karolinen-, Palau- und Mariannen-Inseln interessieren, von Wert sein, die wichtigere bisher erschienene Litteratur darüber kennen zu lernen. Ich habe daher im Folgenden die hauptsächlichsten Veröffentlichungen zusammengestellt. Ein Teil davon befindet sich in der Bibliothek der Deutschen Kolonialgesellschaft. Für die Mitglieder, welche das litterarische Material zu Arbeiten benutzen wollen, wird die Bibliothekverwaltung gern bereit sein, das Fehlende nach Möglichkeit zu beschaffen.

#### Alle Inselgruppen umfassend.

- Christmann, F., und R. Oberländer, Oceanien, die Inseln der Südsee. Spamer (Neues Buch der Reisen), Leipzig 1872.  
 „Hertha“, Aus den Reiseberichten S. M. S., m. R. Annal. d. Hydogr. 1876 S. 263.  
 Jung, Dr. R. C. Der Weltteil Australien. IV. Abth., III Mikronesien. G. Freitag, Leipzig 1883.  
 Meinicke, C. C. Die Inseln des Stillen Oceans, eine geographische Monographie. Th. II, Polynesien und Mikronesien. Froberg, Leipzig 1876.  
 Mitchell-Maclay, v., Anthropol. Notizen, gesammelt auf einer Reise in West-Mikronesien und Nord-Melanesien i. J. 1876. Ztschr. f. Ethnologie. Berlin 1878 Berh. S. (99).  
 — Reisen im westlichen Mikronesien. Globus, 31. 1877 S. 295; Pet. Mitt. 1876 S. 407.  
 Montero y Vidal, El Archipelago Filipino y las islas Marianas, Carolinas y Palaos. Madrid 1886.  
 Prager, M. Reisen durch die Inselwelt der Südsee. S. 84, 115 Karl Janen, Kiel.  
 Nagel, Dr. F. Völkerkunde. Völkerkunde. Bd. II. Bibliog. Inst. Leipzig 1887.  
 Sievers, W. Australien u. Oceanien. Eine allgem. Landeskunde. Bibliog. Inst. Leipzig 1895.  
 Spain Possessions in Asia. Statesman's Year-book 1898 p. 959.  
 Steintal, Ueber die Völker und Sprachen des großen Oceans. Ztsch. f. Ethnolog. Berlin 1874. Berh. S. (83).  
 Südsee, Aus der. Globus 1872, 22, S. 193.  
 Woldt, A. Zur Kenntnis der Südsee. Westerm. Monatshefte XXX. S. 326, 455.

#### Karolinen-Gruppe.

- Andrade, E. Taviel de. Historia del conflicto de las Carolinas. Madrid (Tello) 1886.  
 Blumentritt, F. Die span. Ansprüche auf die Karolinen. Mitt. R. R. Geog. Gesell. Wien 1885. — Bemerkungen zur Karte der Karol.-Inseln. Ebenda S. 438.  
 Butrón, E. Memoria sobre las islas Carolinas y Palaos. Bol. d. I. Soc. geog. d. Madrid XIX. 1885 p. 23, 138.  
 Cabeza Pereira, A. Estudios sobre Carolinas. La isla de Ponapé: geografía, etnografía, historia; con un prólogo del Excmo. Sr. Tenente General D. Valeriano Weyler. Obra premiada por la Junta Superior consultiva de Guerra. Manila 1895. Tipo-litogr. de Chofré y Comp. Murillo, Madrid.  
 Cantova, J. A. Découverte et description des îles Garbanzos (Carolines) d'après le manuscrit de l'Archivio de Indias. Bull. d. I. Soc. Indo-Chin. Juli 1881.  
 Carolinas. Bol. d. I. Soc. geog. de Madrid. X. 1881 p. 262.  
 Caroline islands, The. Scott. geog. Mag. 1874 p. 203.  
 Coello de Portugal y Quesada, Fr. Les îles Carolines, d'après les anciens documents des Archives et des Bibliothèques d'Espagne. Notes sur les anciennes découvertes des Espagnols. Notes bibliogr., traduit de l'Espagnole par A. W. Taylor. Bul. Soc. Acad. Indo-Chinoise de France 3, p. 336/97.  
 Conflicto hispano-alemán, Solución del. Proposición hecha por S. S. el Papa León XIII como mediador en la cuestión de las archipiélagos de las Carolinas y Palaos. Bol. d. I. Soc. geog. d. Madrid. XX 1886 p. 102.  
 Cous, H. Les îles Carolines. Bull. d. l'Union géog. d. Nord de la France. (Douai) VI 1885 p. 465.  
 Dufour, Contribution à la géographie médicale, île de Yap, par le Dr. Machorre; résumé. Arch. de méd. nav. Paris 1893, 60 p. 110.  
 Finsch, D. Ueber die Bewohner von Ponapé (Oestl. Karolinen). Ztsch. f. Ethnol. Berlin 1880 S. 301.  
 Friederichsen, L. Ueber die Ruinen von Raumatat auf der Insel Ponapé. 2. Jahresh. d. Geog. Gesellsch. Hamburg 1875 S. 83. Pet. Mitt. 1876 S. 156.

- Gerland, Die Mikronefien und nordweſtl. Polyneſier. (Fortſ. von Baiß, Anthropol. d. Naturvölker, V 2. Abth.) Friedr. Feiſcher, Leipzig 1870.
- Grundemann, Mitt. über die Karolinen-Inſeln. Deutſch. Reichs-Anz. 1885 Nr. 243.
- Hernsheim, Fr. Die Inſel Yap. Ausland 1885 Nr. 40.
- Hué, F. Les Carolines. Gazette Géog. Nouv. sér. 1885. N. 35. Vergl. Ausland 1885 N. 39 ff.
- Ibañez y Garcia, S. Historia de las Islas Marianas con su derrotero, y las Carolinas y Palaos, desde el descubrimiento por Magallanes en el año 1521 hasta nuestros días. Sabatel, Granada 1886.
- Karolinen, Die. Deutſch. Rundſch. f. Geog. u. Stat. VIII 1886 S. 62.
- Karolinen-Gruppe, Beſchreibung der, Hydrograph. Mitteil. 1873 Nr. 16. Vergl. Hydrogr. Notice 1873 Nr. 1.
- Karolinen-Inſeln, Die ſpaniſche Miſſion auf den. Globus XLVIII 1885. Nr. 19.
- Kirchhoff, A. Skizzen von den Marſhalliſeln und den Karolinen. Weſtern. Monatshefte XXXI. Jahrg. Feb.
- Koeninger, Die weſtlichen Karolinen und die Inſel Yap. Daheim 1898 Nr. 20.
- Kubary, J. S. Ethnographiſche Beiträge zur Kenntnis des Karolinen-Archipels. Veröffentlicht im Auftrage d. Kgl. Museums f. Völkerkunde zu Berlin. Unter Mitwirkung von J. D. E. Schmelz. 1. Heft Winter, Leipzig, 2. Heft Trar, Leiden 1889, 3. Heft ebenda 1895.
- Die Ruinen von Naumatal auf der Inſel Ponapé. Journal des Muséum Goddefroy VI 1894 Heft 1 S. 123.
- Les Ruines de Naumatal dans l'île de Ponapé (Ascension). La Nature 1896 (23. Sept.).
- Maxwell, W. H. On the Caroline Archipelago. Proc. R. Geog. Soc. London 1882 p. 92.
- Meyer, G. Die Karolinen-Inſeln und ihre Bewohner. Globus XLIX 1886.
- Miguel, G. de, Estudio sobre las islas Carolinas. Comprende la historia y geogr. de los 36 grados que forman el Archipiélago Carolino. Madrid 1887.
- Miluchow-Maclay, v. Die Inſel Wuap (Yap). Anthropol.-ethnogr. Skizzen aus dem Tagebuch von J. Westfija d. R. K. Geog. Geſell. zu St. Petersburg. 1877 Heft 2; vergl. Globus 1878, 33, S. 40.
- Montes de Oca, José, Carolinas Occidentales. La isla Yap. Bol. Soc. Geog. Madrid 34 p. 251/79.
- Mortlock-Inſeln (Karolinen), Stammesverhältnisse der. Ausland 1880 S. 524.
- Muir, Th. The Caroline Islands. Scot. Geog. Mag. I 1885.
- Providencia, Las islas, en el Archipiélago de las Carolinas. Bol. Soc. géog. Madrid, 29 p. 415.
- Renouard, A. Les îles Carolines. Bull. d. l. Soc. d. géog. d. Lille. IV. 1885 p. 468.
- Rios. Les îles Philippines, Mariannes et Carolines. Bibl. Univ. et Revue Suisse. 1886 Déabr.
- Robertson (Russel), The Caroline Islands. Transact. of the Asiatic Soc. of Japan. V. I 1877 p. 41.
- Ruge, Soph. Geſchichte der Entdeckung der Karolinen. Allgem. Ztg. München 1885 Nr. 324.
- Schück, A. Die Entwicklung unſeres Bekanntwerdens mit astron., geogr. und nautiſchen Kenntniſſen der Karolineninſulaner, nebst Erklärung der Redds od. Segelarten der Marſhalliſulaner i. weſtl. gr. Nord-Ocean. Tijdsch. v. het Nederl. aardrijksk. Genootſch. I 1884 p. 226.
- Die astron., nautiſch. u. geograph. Kenntniſſe der Bewohner der Karolinen- u. Marſhall-Inſeln. Aus all. Weltteilen XIII 1882 S. 51, 242.
- Taylor, A. W. Les îles Carolines. Paris 1890.

#### Karten.

- Archipiélago Carolino. Islas de Rue à Hogoleu; Islas Uluti ó Mackenzie; Islas Namunioto; Islas Hall; Islas Mokil ó Dupperrey, Pingelap ó Mascukill y Ngatik; Plano de la isla Ualan ó Kusale; Plano de los puertos de la isla de Ualau. Dir. de Hidrogr. Madrid 1887.
- Carolinas, Carta de las islas, (Iloa I, II) Hydrog. Amt. Madrid 1879, Nr. 762, 763.
- Caroline Islands, Anchorages in the. Hydrograph. Office, London 1872 No. 982.
- Caroline Islands. Hydrograph. Office, London 1872, No. 980.
- Caroline Islands. Kusaie or Ualau Island and anchorages No. 978. Admiralty London 1895.
- Caroline Islands. No. 773. Mokil or Duperry, Pingulap or Macaskill, and Ngatik Islands, Nr. 777; Mortlok Islands No. 776; Uluthi

- or Mackenzie Islands No. 772; Namunioto Islands No. 774. Hydrogr. Office London 1873.
- Caroline Islands (Seniavina Islands). Hydrograph. Office, London 1872. No. 981. (Schluß folgt.)

## Aus den Abteilungen.

Bei der Werbung neuer Mitglieder in vorgeschrittener Jahreszeit wird in den Abteilungen oft die Frage aufgeworfen, ob zur Erleichterung der Werbethätigkeit von der Zahlung des vollen Jahresbeitrages für das mit dem Kalenderjahr zusammenfallende Rechnungsjahr abgesehen werden könne. Dem kann entgegengehalten werden, daß § 37 der Satzungen unſerer Geſellſchaft dieſe Frage beantwortet. Die Abteilungen ſind darnach verpflichtet, bis zum 1. Juli jeden Jahres abzurechnen, können jedoch über Mitgliederbeiträge von Perſonen, welche nach dem 1. Juli eingetreten ſind, die Abrechnung bis zum 31. Dezember hinauſſchieben. Von einem Erlaß des Jahresbeitrages iſt hierbei nicht die Rede, wohl aber in § 5, welcher beſagt, daß Mitglieder, welche nach dem 1. Oktober eintreten, von der Zahlung des Beitrages für das laufende Jahr befreit werden können. Wenn ſonach alle früher eintretenden Mitglieder den vollen Jahresbeitrag nachzuzahlen haben, ſo kann man etwaigen Bedenken entgegenhalten, daß die Zahlung des nächſtjähri-gen Beitrages von den neuen Mitgliedern bis zum Juni hinausgeſchoben werden könne, und ſomit zwiſchen der beim Eintritt zu leiſtenden und der nächſten Beitragszahlung doch ungefähr ein Zwischenraum von Jahresfrist liege. Wird dieſe Taktik beim Werben befolgt, ſo dürften auch bei ſtrenger Innehaltung der Satzungsbeſtimmungen Schwierigkeiten durch die volle Beitragsforderung nicht verurſacht werden.

In der Woche vom 18. bis 24. Juni wurden der Geſchäftsſtelle aus 26 Dorten 82 neue Mitglieder gemeldet, davon aus Weißenburg i. Gf. die meiſten, nämlich 16. Außerdem waren in erſter Reihe hierbei beteiligt: Meß, Kolmar i. Gf., Mühlhauſen i. Gf., Bonn, Berlin, Neubreiſach und Thorn. Ueber Vorträge in der letzten Zeit iſt zu berichten, daß in der Abteilung Berlin-Charlottenburg am 8. Juni der ehemalige Vertreter der Deutſchen Handels- und Plantagengeſellſchaft der Südſeeiſeln, Herr Guſtav Truppel, vor einer ſehr anſehnlichen Verſammlung über Samoa ſprach. Der Bericht über den Vortrag nennt unter den Anweſenden Frau Gräfin von Poſadowsky-Wehner, Frau Gräfin von der Planitz, Generalleutnant von Villeneuve, Generalleutnant von Keſſel, den ruſſiſchen Staatsrat von Timiriaceff, Miniſterialdirektor von Körner, die Reichstagsabgeordneten Stockhauſen und Raud. Der Vortragende, Herr Truppel, bezeichnete in ſeinem intereſſanten und lehrreichen Vortrage Samoa als die Stelle, an der die Wiege unſerer Kolonialpolitik geſtanden hat. Er ſkizzierte die politiſchen Vorgänge von dem erſten Auftauchen der Samoafrage an und ſchilderte dann die mit der forſchreitenden Kulturarbeit zuſammenhängenden Vorgänge in farbenreichen Bildern. Der Raum verbietet uns, auf die Ausführungen des Redners weiter einzugehen. Reiches Beiſpiel der Verſammlung und der Dank des Vorſitzenden der Abteilung, Seiner Durchlaucht des Prinzen von Arenberg, lohnten dem Redner für ſeinen ausgezeichneten Vortrag.

Von den ſonſtigen Vorträgen ſind noch diejenigen des Herrn Leutnants Kuhn zu erwähnen, der bis wenige Tage vor ſeiner Abreiſe nach Südweſtafrika unermüdtlich für die Bildung neuer Abteilungen thätig geweſen iſt. In Weißenburg hielt Herr Leutnant Kuhn am 3. Juni d. J. einen Vortrag, der die Neubegründung der Abteilung Weißenburg herbeiführte. Die Abteilung verfügt jezt über 22 Mitglieder. Auch in Biſchweiler führte das Vorgehen Kuhn's zur Bildung einer lebenskräftigen Abteilung, ebenſo in Lahr, Deidesheim und Müſſig. An einer ganzen Reihe anderer Orte hat Leutnant Kuhn die Abteilungsbildung vorbereitet und die geeigneten Kräfte für die weitere Pflege der Sache zu gewinnen verſtanden. Am 25. Juni trat er von Hamburg aus die Reiſe nach Südweſtafrika an. Ueber ſeinen Abſchied aus Meß ſagt der Bericht ſeines Nachfolgers im Schriftführeramt das Folgende:

„Am 15. Juni ſchied eine nur ſchwer zu erſetzende Kraft aus der dieſigen Abteilung der Deutſchen Kolonial-Geſellſchaft, um ſich als Offizier der Schutztruppe nach Südweſtafrika zu begeben. Leutnant Kuhn vom 4. bayr. Inf.-Regt. hat ſich als Schriftführer der Abteilung Meß durch ſeine unermüdtliche, nie raſtende Thätigkeit, durch ein ſelten agitatoriſches Talent und eine begeiſterte Hingebung nicht nur an